Dritter Deutscher Tag für Saskatchewan, 2. und 3. Juli in Saskatoon

Schlußfeier des Deutschen Tages.

Waren die öffentliche Versammlung und die Vorfeier am Sonnabend den 2. Juli, sowie der Autofestzug und die Hauptfeier am Sonntag, den 3. Juli, bereits bedeutsame Bekundungen deutsch-canadischen Lebens, so wurde der Deutsche Tag durch die Schlußfeier am Sonntagabend doch gewissermaßen erst gekrönt. Da war kein Nachlassen der festlichen Stimmung und kein Ermüden der Deutschen Tag-Teilnehmer wahrzunehmen. Und doch war es die Schlußfeier, die noch in letzter Stunde all die vielen deutschen Freunde zum Abschiednehmen vom Deutschen Tag und von dem so gastlichen Saskatoon noch einmal zusammenführte. Nahezu tausend hatten sich dazu im großen Saale der Legion Hall eingefunden.

Herr L. Beiersdörfer,

der Sekretär des Saskatoon-Deutscher Tag Komitees, leitete den wunderschön verlaufenen Abend, der mit „O Canada" in deutscher Sprache begann und unvergeßliche gute Darbietungen verschönt wurde. Das Streichquartett des lutherischen Seminars, das feine Pianosolo von Frau Hilda R. Fleming, der so beliebte Massenchor unter Herrn G. A. Woellms Taktführung, das vorzügliche musikalische Trio (Cello: Frau E. G. Reinhardt, Piano: Frau Hilda R. Fleming, Flöte: Herr Max Tomczak), das allgemein applaudierte Lutheran College-Männerquintett (G. Woellm, J. Odin, M. Oygard, A. Querengeser und F. Doering), ein klangvolles Cellosolo von Frau E. G. Reinhardt, ein sehr gutes Flötensolo von Herrn Max Tomczak und das Auftreten der Schuhplattlergruppe von Regina boten reichste Unterhaltung.

Nicht genug damit wurde auch der Erheiterung der Anwesenden ausgiebig Rechnung getragen durch folgende Einlagen: „Die schwäbische Eisenbahn", vorgetragen von Herrn E. G. Reinhardt, und „Die Schnitzelbank" des Herrn Schadde, eines in den Vereinigten Staaten geborenen Deutsch Irländers. Beide Einlagen fanden lebhaften Anklang, wie die Lachsalven und das Beifallklatschen bewiesen.

Zu kurzen Ansprachen

wurde noch das Wort erteilt Herrn Joseph Weidinger von Winnipeg, Herrn Bernhard Bott von Regina und Herrn G. A. Woellm, dem Leiter des Massenchores. Letzterer empfahl den Zuhörern sehr dringend die Pflege des deutschen Liedes zum Zwecke der Erhaltung der deutschen Sprache. Er ließ die beherzigenswerte Anregung ergehen, ähnliche Chöre wie den Deutschen Tag Chor in Saskatoon in allen Teilen Saskatchewan, wo Deutsche leben, zu bilden. Diese Chöre sollten dann auf den Deutschen Tagen auftreten und eine Art Preissingen veranstalten. Gewiß ein Vorschlag, der wohl wert ist, beachtet und berücksichtigt zu werden.

Der Höhepunkt der Schlußfeier war der ganz ausgezeichnete Lichtbildervortrag

„Der deutsche Rhein",

gehalten von Herrn Konsul Dr. H. Seelheim von Winnipeg. Er führte alle Anwesenden im Geiste über Länder und Meere hin zu den Ufern des sagenumwobenen Rheins und zeigte ihn in Wort und Bild nicht nur in seiner Romantik und seinen landschaftlichen Reizen, sondern noch mehr in seiner hohen Bedeutung als Verkehrsweg und Wirtschaftsfaktor. Es war der moderne Rheinstrom als wichtiges Glied im deutschen Industrie- und Handelsleben, der uns hier entgegentrat.

Mit warmem Händedruck verabschiedeten sich die Deutschen Tag-Teilnehmer, die bis zum letzten Augenblick ausgeharrt hatten, voneinander. Und die Augen und die Lippen sprachen: „Auf Wiedersehen! Wir kommen wieder! Wir kommen im nächsten Jahr 1933 zum Deutschen Tag in Regina und im Jahre 1934 zum Deutschen Tag in Saskatoon!"

*

Nachfeier.

Im gastlichen Hause von Herrn und Frau F. Claes, des 2. Vorsitzenden des Saskatoon-Deutscher Tag-Komitees wurde noch im engeren Kreise eine sehr gemütliche Nachfeier veranstaltet, zu der außer Saskatooner Damen und Herren auch Herr und Frau Konsul Dr. Seelheim sowie einige Gäste von Regina eingeladen waren. Hier folgte dem Deutschen Tag noch eine „Deutsche Nacht."

Einige Mitarbeiter.

Außer den im Laufe des Berichtes bereits erwähnten Herren seien als sehr geschätzte Mitarbeiter, die zum Erfolg des Deutschen Tages eifrigst beigetragen haben, noch folgende Herren genannt:

E. Hanselmann, der Schatzmeister des Saskatoon-Deutscher Tag Komitees, A. Wittmann, K. Albrecht, W. Brigman, E. Goos, E. F. Schüler, Fr. Quincke, Dr. E. Biro, A. Moellmann, P. Laesch und F. Fürst. — Diese gehören alle zum Saskatoon-Deutscher Tag-Komitee, dessen verdienstvoller Präsident Herr Dr. W. E. Schuman ist.

Ein herzliches Wort der Anerkennung sei ferner dem **Programmbuch** gewidmet, das jeder Deutsche Tag-Teilnehmer unentgeltlich erhielt und gewiß als willkommenes Andenken an schöne Stunden mit nach Hause genommen hat. Besonders warm empfehlen möchten wir allen Freunden, den „Gruß an den Deutschen Tag in Saskatoon" auf der ersten Textseite des Programms aufmerksam zu lesen.

*

Schlußbetrachtung.

Vielen, die schon seit Jahren oder gar Jahrzehnten in Canada ansässig sind, kam auf dem Deutschen Tag in Saskatoon erst ganz klar zum Bewußtsein, wieviel deutsches Leben in unserer Provinz Saskatchewan herrscht. Sie alle nahmen den unauslöschlichen Eindruck mit nach Hause, daß wir Deutsch-Canadier nur des einigen Zusammenstehens in Freud und Leid und der eifrigen Zusammenarbeit in gemeinsamen Angelegenheiten bedürfen, um ein Machtfaktor im canadischen Gesamtleben zu werden. Laßt uns hoffen, daß der Wille zur Bildung einer deutsch-canadischen Einheitsfront von einem Deutschen Tag zum andern immer mehr erstarke! Laßt uns hoffen, daß die Deutschen Tage zugleich auch zur praktischen Pflege des Deutschtums anregen, zur Erhaltung der deutschen Sprache und des deutschen Liedes in Familien und Gemeinden, zur Unterstützung der deutschen Presse und zur Lektüre des guten deutschen Buches, zur Gründung deutscher Vereine und zur kräftigen Förderung aller Bestrebungen, die darauf abzielen, unseren deutsch-canadischen Einfluß auch im öffentlichen Leben Canadas zu befestigen und zu erweitern. Nur so werden die Deutschen Tage zu lebenspendenden und zukunftsreichen Trägern unserer deutsch-canadischen Bewegung, die am 2. und 3. Juli in Saskatoon einen mächtigen Antrieb erhalten hat.

Konferenzanzeige.

Die Saskatchewan-Pastoralkonferenz der ev.-luth. Manitoba Synode (Vereinigte Luth. Kirche) versammelt sich, so Gott will, zu ihrer Sitzung am Mittwoch und Donnerstag, den 3. und 4. August in Watrous, Sask.

Es liegen folgende Arbeiten vor:

1. Exegetische und homiletische Behandlung von Amos 9, 1—10, Pastor. W. Magnus.

2. Exegetische und homiletische Behandlung von Hebräer 5, Pastor F. Rehn.

3. Das Kreuz als Zeichen des Fluches und des Segens, Pastor W. O. Zahlis.

4. Geschriebene Predigt über Luc. 19, 41—48, Pastor M. Richter.

Mittwoch, den 3. August, abends 7.30, Konferenzgottesdienst. Beichtredner: Pastor H. Lehmann. Konferenzprediger: Pastor E. Kuhlik (Stellvertreter: Pastor F. Rehn.)

Donnerstag, den 4. August abends 7.30, Missionsgottesdienst.

Anmeldungen sind zu richten an: Mr. Karl Dreger, Watrous, Sask.

M. Richter, Sekr.

Edmonton Viehmarktbericht.

Wochenbericht, endend mit dem 16. Juli 1932.

Auftrieb: 702 Stück Rindvieh, 164 Kälber, 2420 Schweine, 251 Schafe.

Der Viehmarkt war in der letzten Woche reger als je zuvor, weil die Qualität infolge Schrotfütterung besser war. Der Preis war durchschnittlich 25c pro Hundert höher als in der Vorwoche. Nachfolgend einige Preise: Gut gefütterte Schlachtkälber $4.75 bis $5.25, mittlere $4.00 bis $4.50, ausgewählte Schlachtstiere $4.50 bis $5.00, mittlere $3.75 bis $4.25, gewöhnliche $2.50 bis $3.50. Heifers waren 25c pro Hundert niedriger als Stiere. Schlachtkühe brachten $2.50 bis $3.00, Bullen $1.00 bis $1.50.

Auch die Schweine fanden guten Absatz. In Truckladungen brachten sie $4.00 das Hundert. Am Ende der Woche fiel der Preis um 15c das Hundert.

Der Schafmarkt war jedoch flau und der Preis war 50c das Hundert niedriger als in der Vorwoche. Gute schwere Lämmer brachten $4. bis $4.50, gewöhnliche $2.50 bis $3.50, Jährlinge $2.50 bis $3.00, alte Schafe $1.00 bis $2.00.

Eierpreise: Extras 20c, Firsts 18c, Seconds 12c.

Creampreise: Special 10c, No. 1 8c, No. 2 5c.

Edmontoner Getreidepreise.

Edmonton, 16. Juli.

Weizen—	
No. 1 Northern	33
No. 2 Northern	30
No. 3 Northern	27
No. 4 Northern	26
No. 5	22
No. 6	18
Futter	17
Hafer—	
No. 2 C.W.	16
No. 3 C.W.	14
Extra No. 1 Futter	13
No. 1 Futter	11
No. 2 Futter	9
No. 3 Futter	5
Gerste—	
No. 3 C.W.	17
No. 4 C.W.	14
No. 5 C.W.	13
No. 6 C.W.	19
Roggen—	
No. 2 C.W.	12
No. 3 C.W.	10
No. 4 C.W.	6
Flachs—	
No. 1 C.W.	42
No. 2 C.W.	33
No. 3 C.W.	24

Japaner verlieren große Teile der Mandschurei.

Harbin, Mandschurei. — Chinesische Freischärler, die anscheinend auf eigene Rechnung arbeiten, haben große Teile der nordöstlichen Mandschurei an sich gerissen. Sie machen den Japanern so viel zu schaffen, daß diese gezwungen waren, den ganzen Schiffahrtsverkehr von Tsitsize, 60 Meilen östlich von Harbin, einzustellen.

Die Freischärler haben sieben Dampfer, die zwischen Harbin und der russischen Grenze verkehren, an sich gebracht. Außerdem sind sie im Besitz der Bahnstation Handaoheize, die der Chinesischen Ostbahn gehört. Mit Hilfe von Maschinengewehren halten sie die Station.

Die Japaner haben bereits ehemalige weißrussische Offiziere aufgeboten, damit sie ihnen bei der Bekämpfung der Freischärler oder Banditen, wie sie sagen, helfen.

Junger Neger tödlich verstümmelt.

Hope, Ark. — Der 18jährige Neger Otis Willis, der von einem Sheriffsbeamten auf Beschwerde von weißen Frauen ergriffen worden war, wie er durch die Fensterspalten Frauen und Mädchen beim Auskleiden beobachtete, wurde von einem Mob dem Sheriffsbeamten entrissen. Er wurde derart verstümmelt, daß er wahrscheinlich sterben wird.

STAR-BREWING CO., LTD.

Geheimabkommen für Reich nicht maßgebend.

Berlin. — Hinsichtlich des sogenannten „Gentlemen's-Abkommen" von Lausanne wurde von der Regierung offiziös bekannt gegeben: „Deutschland hat absolut nichts mit einem Abkommen zwischen England, Frankreich und anderen Mächten zu tun. Die Konferenz weigerte sich andauernd, sich in irgend welche Kombinationen gegen die Vereinigten Staaten hineinziehen zu lassen. Es ist somit kein solches Abkommen der deutschen Regierung vorgelegt worden."

Hitler gegen Lausanner Vertrag.

Berlin. — Adolf Hitler hat in einer Ansprache bei einer Massenversammlung von uniformierten Nationalsozialisten Bayerns und Oesterreichs in Berchtesgaden eine scharfe Linie zwischen der Papen Regierung und den Nationalsozialisten gezogen. Unter Hinweis auf die in Lausanne unterzeichnete Reparations-Abmachung betonte er: „Der neue Vertrag, der das deutsche Volk mit drei Milliarden Mark belastet, wird in drei Monaten keine drei Mark wert sein."

Deutsch-canadischer Katholikentag in Regina

Verbunden mit Generalversammlung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken.

Am 13. und 14. Juli fand in Regina der 17. allgemeine deutsch-canadische Katholikentag statt, verbunden mit der Generalversammlung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken, der im nächsten Jahre bereits sein Silberjubiläum begehen kann. Infolge der ungünstigen Wirtschaftslage war die Beteiligung zwar nicht so zahlreich wie in früheren Jahren, doch waren die drei Volksvereinsdistrikte sowie viele Ortsgruppen vertreten. Die Vorträge waren durchweg ausgezeichnet, die Aussprachen bewegten sich auf beträchtlicher Höhe, und die Resultate waren daher allgemein befriedigend.

Mittwoch, 13. Juli.

Der erste Tag begann mit einem gutbesuchten feierlichen Pontifikalamt in der St. Marienkirche, das von Hochw. Herrn Erzbischof McGuigan von Regina unter großer Assistenz zelebriert wurde. Assistent war der Hochw. Herr Generalvikar Monsig. Janßen von Regina, Ehrendiakone waren Hochw. Pater Prior Peter, O.S.B., von Münster und Hochw. Pater Bieler, O.M.J., von Scott, Diakon Hochw. Pfarrer Fehrenbach von St. Elisabeth, Subdiakon Hochw. Pfarrer Schaechtel von Qu'Appelle, Zeremonienmeister Hochw. Pater Rittel, O.M.J. Die Festpredigt hielt Hochw. Pfarrer Sauner von Odessa, der für eine Religion der Tat, für Leiden und Opfer im Dienste der Idee eintrat. Nach ihm hielt der Hochw. Herr Erzbischof McGuigan eine kurze deutsche und englische Ansprache, in der er seine besten Wünsche für den Katholikentag aussprach und Gottes Segen auf ihn herabflehte. Der Kirchenchor unter Herrn J. W. Ehmanns Leitung trug zur Verschönung des Gottesdienstes in erhebender Weise bei.

Ein Teil der Katholikentagsteilnehmer begab sich hierauf in geschlossenem Zuge von der St. Marienkirche zur St. Josephshalle, wo dann die offizielle Begrüßung erfolgte. Herr Joh. Leboldus von Bibault, der Distriktspräsident des Südens, führte den Vorsitz. Begrüßungsansprachen hielten der Hochw. Herr Erbischof McGuigan, der Bürgermeister McAra von Regina, der Hochw. Herr Abt Severin Gerften, O.S.B., von Münster, Hochw. Pater Schimmowski, O.M.J., im Namen der St. Maziengemeinde, Mr. Grandbois im Namen der Diözese Gravelburg, Herr Bonneau von Gravelburg im Namen der französischen und Herr M. Belinski im Namen der ukrainischen Schulorganisation.

Nachdem im Erdgeschoß der Josephshalle, wo Frauen und Jungfrauen in eifrigster Weise ihres Amtes walteten, das Mittagessen eingenommen war, begann die öffentliche Versammlung, die wieder von Herrn Joh. Leboldus geleitet wurde.

Erster Redner war Hochw. Pater Schaller, O.M.J., von Regina, der in meisterhafter Rede die „Katholische Aktion" behandelte, der die Aktion nach innen und außen hin schilderte und sich gegen jede Absperrung von der Oeffentlichkeit wandte. Jeder sei zur Mitwirkung dabei berufen.

Ihm folgte Herr Dr. J. M. Uhrich, M.L.A., der das Verhältnis von Kapital und Arbeit, die Rechte und Pflichten des Arbeitgebers und Arbeitnehmers, das Recht auf Organisation zur Vertretung wirtschaftlicher Forderungen usw. besprach. Er betonte unter anderem, daß das Kapital an sich kein Unheil und kein Unrecht sei, solange es nicht mißbraucht werde. Kapitalismus, Sozialismus und Kommunismus zog er ferner in den Kreis seiner Betrachtung. Zum Schlusse erklärte er, daß nur die Religion eine befriedigende soziale Ordnung schaffen könne. Seine Rede würde es verdienen, in ihren Grundgedanken weiteren Kreisen mitgeteilt zu werden.

Der letzte Redner der Nachmittagsversammlung war Hochw. Pater Maurus, O.S.B., von Münster, Sask., der die Stellungnahme des Papstes in seinem letzten Rundschreiben zu den sozialen Mißständen der Gegenwart darlegte. Er wandte sich dabei ebenso gegen den Kapitalismus, der die Not des Volkes ausbeute, wie gegen den Kommunismus. Der Kapitalismus sei die Philosophie des Zusammenscharrens, der Kommunismus aber die Philosophie des Urwaldes, der Bestien. Der einzige Weg zur Rettung sei ein Kreuzzug des büßenden Gebetes.

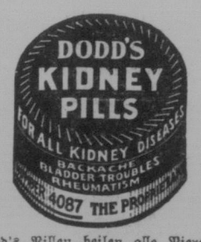
Bei der nun folgenden Aussprache ergriff u. a. der Hochw. Herr Abt Severin von Münster das Wort für die katholische Presse. Der Vorsitzende Herr Leboldus sprach dem Hochw. Herrn Abt wie auch Hochw. Generalvikar Janßen den Dank des Südens für die Sammlung von Liebesgaben im letzten Winter aus. (Ueber die Unterhaltung am Abend folgt gesonderter Bericht.)

Donnerstag, 14. Juli.

Der zweite Tag, der dem Volksverein gewidmet war, nahm seinen Anfang mit einem Seelenamt für die verstorbenen Mitglieder des V.D.C.K. in der St. Marienkirche, das vom Hochw. Herrn Abt Severin Gerften, O.S.B., von Münster gehalten wurde. Hochw. Generalvikar Janßen von Regina war Assistent, Hochw. Pfarrer Fehrenbach von St. Elisabeth und Hochw. Pater Schimmann, O.M.J., von Grayson waren Ehrendiakone, Hochw. Pater Bieler, O.M.J., Diakon, Hochw. Pater Prior Peter O.S.B., von Münster Subdiakon, und Hochw. Pater Maurus O.S.B., von Münster Zeremonienmeister.

Nach dem Gottesdienst begann in der St. Josephshalle die Generalversammlung des Volksvereins, die von Herrn Generalleiter F. J. Hanser, Humboldt, mit einem kurzen Bericht eröffnet wurde, in dem er auch des verstorbenen General- und Einwanderungssekretärs Pater Gh. A. Kierdorf, O.M.J., in ehrenden Worten gedachte, während die Anwesenden sich von ihren Sitzen erhoben.

(Schluß folgt.)



Dodd's Pillen heilen alle Nierenleiden, Rheumatismus, Nierenschwindsucht, Zuckerkrankheit und Rückenschmerzen. Dodd's Kidney Pills werden zu 50c pro Schachtel oder sechs Schachteln für $2.50 bei allen Händlern verkauft, oder der The Dodd's Medicine Co., Toronto, Ont.

Winnipeger Getreidemarkt.

Winnipeg, 18. Juli.

Weizen.—	
No. 1 Northern	53.2
No. 2 Northern	50.1
No. 3 Northern	48.3
No. 4	46.5
No. 5	43.1
No. 6	36.1
Futter	34.1
Track	53.1
No. 1 Durum	56.1
No. 2 Durum	52.1
No. 3 Durum	44.1
Hafer.—	
No. 2 C.W.	33.5
No. 3 C.W.	30.5
Extra No. 1 Futter	30.5
No. 1 Futter	28.5
No. 2 Futter	25.5
Rejected	18.2
Track	30.2
Gerste.—	
No. 3 C.W.	35.6
No. 4 C.W.	32.2
No. 5 C.W.	31.6
No. 6 C.W.	26.6
Track	35.4
Flachs.—	
No. 1 N.W.C.	67.6
No. 2 C.W.	63.6
No. 3 C.W.	52.6
Track	67.6
Roggen.—	
No. 1 C.W.	32
No. 2 C.W.	32
No. 3 C.W.	30
Rejected	26.4
Track	32

Fühlt sich jetzt wohl.

„Ich habe sehr lange an Hartleibigkeit, Verdauungsstörungen u. anderen Beschwerden gelitten," schreibt Herr C. H. Davidmeyer aus New York City. „Seit vier Jahren gebrauchte ich Forni's Alpenkräuter; ich habe jetzt regelmäßigen Stuhlgang und fühle mich wohl." Diese alte Familienmedizin fördert die Tätigkeit der Verdauungs- und Ausscheidungsorgane. Nur besondere, von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill., ernannte Lokalagenten können sie liefern.

Zollfrei geliefert in Canada.

Regina

Von der Flimmerwand.

Rex Theater.

Größter Kriegsfilm kommt zum Rex Theater.

„The Doomed Battalion", (Das verurteilte Bataillon), seit über einem Jahr in Vorbereitung in das „All Quiet" an der italienischen Front.

Das größte Erlebnis im Film. Die Welt staunte über den Film „All Quiet on the Western Front", es war der meist bemerkenswerte Film seines Jahres. Es war ein ungewöhnlicher, wirklicher Film.

Die Welt hat zwei Jahre auf ein ähnliches „All Quiet"-Erlebnis gewartet. Jetzt ist es da in dem Film „The Doomed Battalion". Dieser Film wird am Samstag im Rex Theater gezeigt. Ein wahrheitsgetreues Kapitel aus dem großen Weltkriege, niemals zuvor erzählt. Die ersten Aufnahmen des großen Ringens an der italienischen Front. Während an der Western Front die Truppen manchmal über 50 bis 100 Meilen hin und her geworfen wurden, bewegten sich die Truppen an der italienischen Front nicht eine Meile.

„The Doomed Battalion" ist ein Kapitel aus dem Leben einer vereinigten Kampfformation. Drenker, ein berühmter deutscher Schauspieler, schrieb dieses Stück. Die Aufnahmen wurden am Mount Lagazi, zwischen Nord Italien und Oesterreichisch Tirol, gemacht. Drenker wurde zwei Stunden von dieser Gegend entfernt, geboren. Eine besondere Szene stellt eine Explosion, welche die ganze Bergspitze abtrennt, dar. Der Grund, der Verpflichtung der Spitze war, den Feind zu verschmettern, der jahrelang so erfolgreich gegen Italiener stand, und diese durch diesen Umstand nicht vorwärts kamen. Eingeflochten in dieses Stück ist eine Liebesaffäre.

Metropolitan Theater

„When a Feller Needs a Friend."

Jackie Cooper und Charles „Chick" Sale in den Hauptrollen.

Er kann nicht ausgehen und mit Kindern Baseball spielen, an Ihren Schlachten, Wettrennen, ihren Spielen und Gesellschaften teilnehmen. In irgendwo eine Streiterei kann er nicht darin teilnehmen, da sein verkrüppeltes Bein ihn einen merklen Feigling werden ließ.

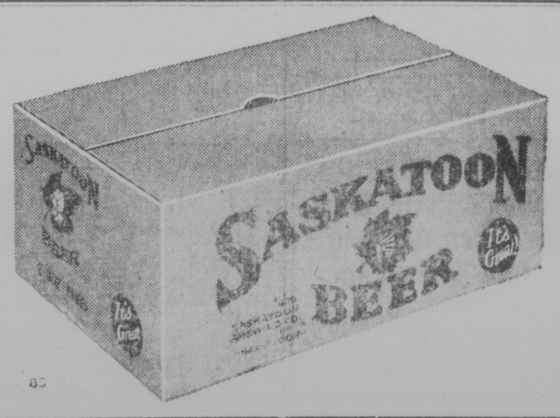
Dieses ist die hauptsächlichste Charakterisierung, welche Jackie Cooper in dem Film „When a Feller Needs a Friend" der jetzt im Metropolitan Theater gezeigt wird, spielt. Charles „Chick" Sale, populärer Kinderschauspieler ist sein Partner. Die verschiedenen Abenteuer des Jungen, eines Krüppels, dessen Bemühungen ihn ein Außenseiter wachen, und sein Entschluß, das Mißgeschick zu überwinden, werden Eltern und Kindern Lachen und Tränen bringen. Die Eltern des Jungen haben die besten Absichten der Welt, aber benutzten ihn in seiner Abgeschlossenheit. Ein alter Familienfreund, gespielt von Sale, entschließt sich, einen Mann aus dem Jungen zu machen. Seine Aufgabe ist, dem Jungen die Selbstverteidigung beizubringen. Als Führer einer mit Pferden gezogenen Straßenbahn, wird Ihnen Sale manchen Spaß bringen. Die beiden, trotz des großen Altersunterschiedes verstehen sich aber ausgezeichnet und sind die besten Kameraden.

Capitol Theater.

„As you Desire Me", Sprechfilm mit Greta Garbo in ihrer ganzen Größe.

Greta Garbo erzielte einen weiteren Triumph in dem populären Film „As You Desire Me", ein neuer Metro-Goldwin-Mayer Film, welcher, beginnend Mittwoch, auf drei Tage im Capitol Theater gezeigt wird. Auf der Bühne packte das Luigi Pirandello Spiel alle Theaterbesucher. Als Sprechfilm wird es weit mehr Interessenten finden. Durch die Kamera und das Mikrophon erscheint das Spiel wirklicher, sachlicher und mehr menschlich. Anderseits sind auch die Hintergrundszenen phantasievoller als auf der Theaterbühne.

Direktor George Fitzmaurice hat eine blendende Arbeit geleistet. Greta Garbo spielt die Rolle Zara, Unterhalterin eines Budapester Cafes.



"Globus" Matrimony Agency

Damen, welche eine glückliche Heirat wünschen, mögen wegen freier Auskunft an „Globus", 382 Barhurst St., Toronto, Ont., schreiben. Bitte 5c in Freimarken für Rückporto beifügen.

Sie werden sich köstlich amüsieren

auf der

Saskatoon Industrie Ausstellung

Canada's erste freie Ausstellung

vom 25. bis 30. Juli

"CANADA MARCHING ON"

1932 GRANDSTAND ATTRACTION

Eine sensationelle, wunderschöne musikalische Aufführung!

Ueber hundert Artisten. Weit entfernt von anderen früher gezeigten Vorführungen im Freien!

Canada's feinstes Musikkorps — Die „Princeß Pats"

Viehschau

jeden Tag während der Ausstellungswoche.

Pferderennen

Baseball, „Lacrosse" und Hufeisenwerfen!

Ermäßigte Eisenbahnfahrten. Autocamp in Verbindung.

Schreiben Sie wegen voller Information und großer Preisliste.

SASKATOON EXHIBITION

25. bis 30. Juli.

John Cast, Präs. Geo. O. Fuller, Vicepräs.
Sid. Johns, zweiter Präs.

In 3 Tagen erlöst!

War alles vergebens, dann versuchen Sie die ärztlich empfohlene deutsche

Hämorrhoiden-Salbe „Diega"

Linderung sofort ohne Berufsstörung. Portofrei versandt bei Einsendung von $1.00.

Bestellen Sie noch heute. Da nach Eintreffen der neuen Sendung sich der Preis, infolge der hohen Unkosten, auf $1.50 stellen wird.

E. Rasbohm, Tessier, Sask.

Alleinvertretung für Canada.